

Codebuch - Grundlagen der Analysen

Allgemeine Codieranweisungen

Ziel der Untersuchung und Struktur des Kategorienschemas

Die Studie untersucht die Präsentation des politischen Nachrichtenteils in den wichtigsten öffentlich-rechtlichen und privaten Hauptnachrichtensendungen Deutschlands der Jahre 1983, 1990 und 1998. Ziel der Untersuchung ist es, Veränderungen in der Darstellung von Politik aufzudecken sowie festzustellen inwieweit es konvergente Entwicklungstendenzen gibt.

Die Kategorien beziehen sich auf die ganze Sendung oder auf den einzelnen Beitrag. Auf Sendungsebene werden formale Merkmale erfasst. Auf der Ebene des einzelnen Beitrags werden formale und inhaltliche Merkmale untersucht. Danach erfolgt die Analyse der Präsentationsformen.

Untersuchungseinheiten

Im Untersuchungszeitraum 08. Februar bis 06. März 1983, 06. November bis 02. Dezember sowie 01. September bis 27. September wurden die Hauptnachrichtensendungen der Sender

- ARD (Tagesschau),
- ZDF (heute),
- SAT. 1 (SAT 1-Blick, 18:30) und
- RTL (RTLaktuell) erfasst.

Es werden alle Nachrichtenbeiträge untersucht, gleich, in welcher Präsentationsform sie vorkommen. An- und Ab- bzw. Zwischenmoderationen gelten als eigener Beitrag.

Analyseeinheit

Analyseeinheit ist zunächst die gesamte Sendung sowie der einzelne Beitrag. Als Beitrag gilt ein in sich abgeschlossener Bericht über ein Thema. Ein Beitrag in einer anderen Präsentationsform zum gleichen Thema wird als neuer Beitrag behandelt.

Beispiel: Eine Abmoderation und der vorangegangene Bericht sind zwei Beiträge; ebenso eine Nachricht und ein Kommentar zum gleichen Thema.

Die Präsentationselemente Trailer, Schlagzeile, Begrüßung und Verabschiedung werden nicht als eigenständige Beiträge behandelt. Der erste Beitrag beginnt demzufolge erst, wenn über einen Sachverhalt berichtet wird bzw. dieser in einer Anmoderation angekündigt wird, d.h. mit dem Beginn einer journalistischen Darstellungsform (→ siehe Kategorie journalistische Darstellungsform).

Für alle Beiträge, die das Zugriffskriterium der Politikberichterstattung erfüllen (siehe Zugriffskriterium), werden die formalen Kategorien der Sendung sowie alle Kategorien des Beitrages verschlüsselt. Zusatzcodierungen erfolgen nur, wenn nicht Code „9“ vergeben wurde. (Bitte hier unbedingt die Anweisungen der Filter beachten!)

Stichprobe:**Zeitpunkte:****Sendungen**

1983 (Wahltermin: 6.3.)

ARD –Tagesschau,
ZDF – heute

1990 (Wahltermin: 2.12.)

ARD –Tagesschau,
ZDF - heute
SAT. 1 - SAT. 1-Blick
RTL - RTLaktuell

1998 (Wahltermin: 27.9.)

ARD –Tagesschau,
ZDF - heute
SAT. 1- SAT. 1-18:30
RTL – RTLaktuell

jeweils vier Wochen vor der Wahl/ jeden zweiten Tag rotiert, nach Stichprobenplan

Stichprobenplan**1983**

Woche	Datum	Mo	Die	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	07.02.-13.02.		08.02.		10.02.		12.02.	
2	14.02.-20.02.	14.02.		16.02.		18.02.		20.02.
3	21.02.-27.02.		22.02.		24.02.		26.02.	
4	28.02.-06.03.	28.02.		02.03.		04.03.		06.03.

1990

Woche	Datum	Mo	Die	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	05.11.-11.11.		06.11.		8.11.		10.11.	
2	12.11.-18.11.	12.11.		14.11.		16.11.		18.11.
3	19.11.-25.11.		20.11.		22.11.		24.11.	
4	26.11.-02.12.	26.11.		28.11.		30.11.		02.12.

1998

Woche	Datum	Mo	Die	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	31.08.-06.09.		01.09.		03.09.		05.09.	
2	07.09.-13.09.	07.09.		09.09.		11.09.		13.09.
3	14.09.-20.09.		15.09.		17.09.		19.09.	
4	21.09.-27.09.	21.09.		23.09.		25.09.		27.09.

Übersicht: Fehl- und Ersatztage der zu codierenden Sendungen 1998

Sender	Fehltage	Ersatztage (nächstliegend)	Bemerkung
ARD (Tages- schau)	5.9.	4.9.	Videokassette war vorhanden, TS war leider auf dieser Kassette nicht aufgezeichnet (kann also auf keiner anderen Videokassette sein)
	7.9.	6.9.	
	9.9.	12.9.	
ZDF (heute)	1.9.	4.9.	
	3.9.	6.9.	
	21.9.	14.9.	Die Fehltage betreffen hier die komplette letzte (vierte) Woche, so dass bei der dritten Woche nicht jeder zweite Tag codiert werden musste, sondern als Ersatz die gesamte dritte Woche
	23.9.	16.9.	
	25.9.	18.9.	
27.9.	20.9.		
SAT 1 (18:30)	5.9.	2.9.	
RTL (RTLaktuell)	15.9.	12.9.	
	23.9.	22.9.	Statt Nachrichten Bill-Cosby-Show aufgenommen

Zugriffskriterium

Erfasst werden nur Beiträge, in denen Themen aus dem Bereich Politik im Mittelpunkt stehen. Ausschlaggebend ist der Berichtsanfang. Politikbeiträge sind alle Beiträge, die im Alltagsverständnis zum Kernbereich der Politik gehören. Sie befassen sich mit Ereignissen, Fragen oder Problemen, die im öffentlichen Bereich politischer Handlungsträger der Legislative oder Exekutive bzw. deren Vertreter liegen. Politiker können - müssen jedoch nicht - als Akteure auftreten. Wird ausschließlich über einen oder mehrere Politiker berichtet, ohne dass es dabei jedoch um Ereignisse, Fragen oder Probleme aus dem öffentlichen Bereich geht, wird der Beitrag ebenfalls verschlüsselt.

Zudem werden alle Beiträge erfasst, die sich mit dem Einfluss politischen Handelns auf das alltägliche Leben befassen, den Zusammenhang von politischen Ursachen und Konsequenzen darstellen. Beispiel hierfür ist der Bericht über Arbeitslose in Deutschland ohne die Erwähnung eines Politikers.

Bsp. für politische Beiträge sind die Berichterstattung über folgende Themen: Wahlkandidatur, Wahlkampf, Wahlen, Wahlprognosen/-analysen, Regierungsbildung, Koalitionsbildung, Zusammenarbeit zwischen Regierung und Opposition, Oppositionstätigkeit, parlamentarische Tätigkeit- einschließlich Ausschusstätigkeit, sonstige Beziehungen oder Stellungnahmen zwischen Parteien bzw. ihren Repräsentanten sowie zwischen Parteien und Verbänden, Organisationen, Firmen bzw. ihren Repräsentanten, Verteidigungs-/Militärpolitik, Entwicklungspolitik - unter dem Aspekt der innerstaatlichen Willensbildung, Außenpolitik – mit Bezug zu Deutschland-, innere Sicherheit/Polizeiwesen, Rechtspolitik/Justizwesen - im Zusammenhang mit politischen Entscheidungen, Menschen-/Bürgerrechte - auch Freiheitsrechte, doppelte Staatsbürgerschaft-, Finanzen und Finanzpolitik/Steuerpolitik/Budget, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik, Agrarpolitik, Umweltpolitik, Gesellschaftspolitik, Arbeits- und Sozialverhältnisse/Arbeitnehmer- und Sozialpolitik, Familienpolitik, Gesundheitspolitik, Kulturpolitik- Bildung/Wissenschaft/Kunst, Forschung und Technologie - im Zusammenhang mit politischen Ursachen und Konsequenzen, Medienpolitik, Zusammenwirken der Staatsebenen, Kommunalpolitik, Probleme des Verwaltungswesens –Bürokratismus, Ausländer- und Asylpolitik, Terrorismus, Unruhen, Demonstrationen, politische Skandale, Politiker als Mensch, Innenpolitik.

Nicht erfasst werden Beiträge mit folgenden Themen

- Verbrechen/ Gewalt
- Katastrophen/ Unfälle
- Kultur
- Prominenz (außer politische Prominenz!)
- Einzelschicksale und Berichte über alltägliche Dinge des Lebens
- Sport
- Wetter,

insofern sie nicht in Bezug zu politischen Inhalten oder Akteuren stehen.

Achtung: Ebenfalls **nicht codiert** wird

- Auslandsberichterstattung/ Politik im Ausland ohne expliziten Bezug zu Deutschland.

Struktur des Codebuches

Allgemeine formale Merkmale

V 001

Codierer

1. Informationen über die Sendung

1.1. Formale Merkmale

V 002	Titel der Sendung
V 003	Tag
V 004	Monat
V 005	Jahr
V 006	Dauer der Sendung (Angabe in Minuten)

1.2. Moderation

V 007	Anzahl der Sprecher/Moderatoren
V 008	Sprecher vs. Moderator
V 009	Anzahl der Wechsel
V 010	Interaktion

2. Informationen über den Beitrag

2.1. Formale Merkmale

V 011	Rangplatz der Analyseeinheit in der Sendung (lfd. Nummer)
V 012	Dauer der Analyseeinheit (in Sekunden)

2.2. Inhaltliche/ stilistische Merkmale

V 013	Gegenstand
V 014	Personalisierung
V 015	Akteur

Filter: Die folgende Kategorie „Politiker als Mensch“ ist nur zu verschlüsseln, wenn politische Einzelakteure im Mittelpunkt des Berichtes stehen.

V 016	Politiker als Mensch
-------	----------------------

Filter: Die Kategorie „Valenz“ wird nur codiert, wenn in der Kategorie „Gegenstand“ Code „1“ als Ereignis oder Code „2“ (Stellungnahmen als Sonderform von Ereignissen) verschlüsselt wurde.

V017	Valenz
------	--------

→ weiter für alle Beiträge:

V 018	Tenor
V 019	Einzelchicksale (Fallbeispiele)
V 020	Emotionalisierung

Filter: Die Kategorie „Wertende Aussagen“ wird nur für Beiträge mit der Darstellungsformen An- und Ab- bzw. Zwischenmoderation, Meldung, Nachrichtenfilm und Bericht codiert!

V 021	Wertende Aussagen
-------	-------------------

→ weiter für alle Beiträge:

V 022	Tatsachenbetonung (Spekulation/Sensationalismus)
V 023	Konflikthaltigkeit

Filter: Folgende Kategorien zur „Art des Konfliktes“ sowie „Skandalierung“ von Missständen werden nur verschlüsselt, wenn bei „Konflikt“ Code „1“ oder „2“ vergeben wurde, d.h. ein impliziter oder expliziter Konflikt im Beitrag thematisiert wurde.

V 024	Art des Konfliktes
-------	--------------------

V 025	Skandalierung
-------	---------------

→ weiter für alle Beiträge

V 026	Narration
V 027	Hintergründe
V 028	Sensationalismus
V 029	Sprachstilistische Gestaltung

2.3. Präsentationsformen

2.3.1. Allgemein

V 030 Darstellungsformen

2.3.2. Visualisierung

2.3.2.1. Standbild

V 031 Illustration durch Standbild

Filter: Zusatzcodierungen Standbild

V 032 Akteur

V 033 Effekte

→ *Weiter für alle Beiträge:*

2.3.2.2. Film

V 034 Illustration durch Film

Filter: Zusatzcodierungen Film

V 035 Kameraschnitte

V 036 Effekte

→ *Weiter für alle Beiträge:*

2.3.2.3. Graphik

V 037 Illustration durch Graphik

Filter: Zusatzcodierungen Graphik

V 038 Art der Graphik

V 039 Animation von Graphiken

→ *Weiter für alle Beiträge:*

2.3.2.4. Schrifteinblendungen

V 040 Illustration durch Typographien (Schrifteinblendungen)

Filter: Zusatzcodierungen Schrifteinblendungen

V 041 Schlagwörter / Schlagzeilen

V 042 zusätzliche schriftliche Informationen

V 043 Animation/ Effekte

→ *Weiter für alle Beiträge:*

2.3.3. O-Töne

V 044 O-Töne

Filter: Zusatzcodierungen O-Töne

V 045 Akteur

V 046 Dauer (in Sekunden)

→ *Weiter für alle Beiträge:*

2.3.4. Musikalische Gestaltung

V 047 Musik

Codebuch – Definition der Kategorien

V 001 Codierer

Für jede Sendung ist der Name des Codierers zu verschlüsseln. Übernimmt ein Codierer das Material, um Beiträge der gleichen Sendung zu verschlüsseln, so wird eine neue Kopie des Codeplans verwandt und der Name verschlüsselt.

- 1 = Katrin Büttner
- 2 = Frank Finger
- 3 = Monika Büttner
- 4 = Horst Büttner

1. Informationen über die Sendung

V 002 **Titel der Sendung**

Für jede Sendung ist der Sender in folgender Form zu verschlüsseln:

- 1 = ARD (für „Tagesschau“)
- 2 = ZDF (für „heute“)
- 3 = SAT.1 („SAT.1-Blick“ und SAT.1- 18:30)
- 4 = RTL (für „RTL aktuell“)

V 003 **Tag**

Für jede Sendung ist der Tag der Erscheinung zweistellig in folgender Form zu verschlüsseln:

Bsp. 05 = fünfter Tag des Monats

V 004 **Monat**

Für jede Sendung ist der Monat der Erscheinung zweistellig in folgender Form zu verschlüsseln:

Bsp. 09 = September

V 005 **Jahr**

Für jede Sendung ist das Jahr der Sendungsausstrahlung zweistellig in folgender Form zu verschlüsseln:

Ausprägungen:

- 1983 = 83
- 1990 = 90
- 1998 = 98

V 006 **Dauer der Sendung (Angabe in Minuten)**

Unter Dauer der Sendung versteht man die Netto-Zeit der gesamten Nachrichtensendung. Sie beginnt mit dem Trailer, schließt alle Beiträge, so auch Sport- und Wetterberichte, ein, sofern sie der Nachrichtensendung eindeutig zuzuordnen sind, und endet mit dem Abspann bzw. der Verabschiedung. Werbungszeiten, die innerhalb der Sendung stattfinden, werden nicht mitgezählt. Die Gesamtlänge der Sendung wird

mit einer Stoppuhr gemessen und vierstellig in Minuten und Sekunden (*Bsp. 20:04 für 20 Minuten und 4 Sekunden*) verschlüsselt.

Moderation

V 007 Anzahl

Als Studiosprecher werden Moderatoren und Nachrichtensprecher bezeichnet. Das sind alle Personen, die für den Zuschauer im Sendestudio sichtbar werden und dabei eine der aufgeführten journalistischen Darstellungs- oder Präsentationsformen aktiv ausführen. Sie leiten in die Sendung ein und führen durch die Sendung. Die Anzahl der Moderatoren wird gezählt und einstellig verschlüsselt.

V 008 Sprecher vs. Moderator

Sind mehrere Studiosprecher im Studio, wird diese Kategorie für jeden einzelnen verschlüsselt!

In dieser Kategorie wird codiert, ob der Studiosprecher eher als distanzierter Sprecher einer Nachricht oder aber eher als Moderator des Beitrages fungiert.

Der **Sprecher** präsentiert die Nachrichten in einer möglichst tatsachenbetonten Form. Dabei baut er bewusst eine Distanz zur Nachricht auf. Weder wird ein Sprecher Meldungen kommentieren noch moderative Elemente in die Sendung einbringen.

Im Gegensatz zum Sprecher darf sich ein **Moderator** auch wertend äußern. Durch Wort, Gestik und Mimik kann er Emotionen zeigen und vermitteln. Es soll klar werden, dass der Moderator die Sendung steuert.

Code -2: Der Studiosprecher des Beitrages ist **eindeutig** als **Sprecher** zu bezeichnen. Er präsentiert seine Nachricht neutral und tatsachenbetont und vom Publikum distanziert. Er trifft keine wertenden Aussagen, seine Haltung ist starr, sein Blick größtenteils auf ein Blatt gerichtet, von dem er abliest. Gestik und Mimik sind nicht oder kaum erkennbar.

Code -1: Der Studiosprecher vermittelt eher den Eindruck eines **Sprechers als eines Moderators**. Es sind einige wenige Indikatoren eines Moderators vorhanden. *So kann er beispielsweise durch Gestik und Mimik etwas dynamischer und persönlicher wirken. Insgesamt jedoch verhält er sich distanziert zur Nachricht und zum Publikum.*

Code 0: Es ist **nicht entscheidbar**, ob der Studiosprecher eher als Moderator oder als Sprecher fungiert. Er verbindet gleichermaßen den Stil eines Sprechers und eines Moderators.

Code +1: Der Studiosprecher ist **eher als Moderator**, denn als Sprecher zu bezeichnen. Er wirkt in seiner Art eher dynamisch und locker, er geht im Beitrag auf das Publikum ein.

Code +2: Der Studiosprecher ist **eindeutig** als **Moderator** zu bezeichnen. Dies zeigt sich in seiner Dynamik, in Gestik und Mimik, darin, wie er auf das Publikum zugeht und eventuell an seinen kommentierenden Äußerungen.

Ausprägungen

eindeutig Sprecher -2 ----- -1----- 0 ----- +1 ----- +2 (eindeutig) Moderator
weder noch

V 009 Anzahl der Wechsel innerhalb der Moderation

Für Sendungen, bei denen zwei oder mehr Studiosprecher durch die Sendung führen, wird in dieser Kategorie verschlüsselt, wie oft sich diese innerhalb der Sendung bei der Moderation der Beiträge abwechseln. Für einen Wechsel in der Moderation der Beiträge ist keine wechselseitige Verständigung notwendig, sie kann aber vorhanden sein. Diese Wechsel werden gezählt und zweistellig verschlüsselt. Erfolgt kein Wechsel oder moderiert nur ein Studiosprecher die Sendung, wird 00 codiert.

Bsp. Der Moderator, z.B. Hans Meiser, moderiert einen Nachrichtenblock. Danach erfolgt ein Wechsel zu seinem Kollegen, der einen weiteren Beitrag anmoderiert (Wechsel 1). Ein weiterer Wechsel findet wenig später bei der Anmoderation des nächsten Beitrages statt (Wechsel 2). Danach erfolgt ein dritter Wechsel zu einem Studiosprecher, der beispielsweise Auskünfte über das Geschehen im Sport gibt (Wechsel 3). Verschlüsselt wird 03.

Kein Wechsel ist die Anmoderation eines Wetterberichts, bei der das Wetter nicht von einem der anwesenden Studiomodernatoren vorgetragen wird.

Ausprägungen

Bsp. 5 Wechsel = 05
 Kein Wechsel = 00

V 010 Interaktion

Es wird angegeben, wie stark sich die Studiosprecher innerhalb der Sendung untereinander verständigen. Dabei wird der Gesamteindruck verschlüsselt. Dies geschieht meist bei der Übergabe der Beitragsmoderation und kann in Form eines Smalltalks als Abmoderation eines Beitrages oder der Sendung erfolgen. Bei solchen wechselseitigen Wortspielen ist es beispielsweise auch möglich, dass Inhalte eines Beitrages kommentiert werden, wertende Äußerungen vorgenommen oder private Anekdoten preisgegeben werden. Trifft dies überwiegend auf den Verlauf der gesamten Sendung zu (fast jeder Wechsel der Moderation oder jedes Themenkomplexes wird von solchen Dialogen oder Wortspielereien unter den Moderatoren begleitet), wird Code „2“ vergeben. Code „1“ trifft zu, wenn solche Smalltalks eher unauffällige Begleiterscheinungen sind, die eher vereinzelt auftreten (z.B. am Ende einer Sendung nach der Abmoderation). Code „9“ wird verschlüsselt, wenn nur ein Studiosprecher durch die

Sendung führt bzw. keine Interaktionen zwischen zwei oder mehreren Moderatoren vorhanden sind.

Ausprägungen

1 = kaum vorhanden

2 = stark vorhanden

9 = nicht vorhanden

2. Informationen über den Beitrag

Als Abgrenzungskriterien für Beiträge gelten auf inhaltlicher Ebene Themenwechsel und auf formaler Ebene längere Sprecherpausen und Insert- bzw. Bildwechsel. So wurde beispielsweise jede An- oder Abmoderation und jede einzelne Meldung als ein eigenständiger Beitrag erfasst.

Formale Merkmale

V 011 Rangplatz der Analyseeinheit in der Sendung (lfd. Nummer)

Für jeden Beitrag wird eine fortlaufende Nummer in der jeweiligen Ausgabe vergeben, um Beiträge ggf. später identifizieren zu können. Die Beiträge werden pro Sendung fortlaufend nummeriert. Die Position des Beitrags wird zweistellig verschlüsselt. Dabei werden alle Beiträge mitgezählt, auch wenn sie kein Zugriffskriterium erfüllen.

Achtung: An- und Abmoderationen werden als eigenständiger Beitrag behandelt.

Bsp.:

Beitrag 1 = Anmoderation zu neuen Arbeitsmarktzahlen → Rangplatz 01

Beitrag 2 = Bericht über das Thema Arbeitslosigkeit → Rangplatz 02

Beitrag 3 = Nachrichtenfilm über kriegerische Auseinandersetzungen im Kongo (dieser Beitrag wird aber nicht codiert - siehe Zugriffskriterium!) → Rangplatz 03

Beitrag 4 = Anmoderation zu Benzinpreiserhöhung → Rangplatz 04 etc.

V 012 Dauer der Analyseeinheit (in Sekunden)

Unter „Dauer der Analyseeinheit“ versteht man die Netto-Zeit des gesamten Beitrages. Die Gesamtlänge des Beitrages wird mit einer Stoppuhr gemessen und dreistellig in Sekunden verschlüsselt.

Inhaltliche Merkmale

Bemerkung: Zunächst wird der Beitrag vollständig angeschaut!

Hier wird der **inhaltliche Schwerpunkt** der Berichterstattung verschlüsselt. Dabei wird codiert, ob der Gegenstand des Beitrages ein Ereignis bzw. als Sonderform des Ereignisses eine Stellungnahme ist oder ob der Schwerpunkt der Berichterstattung auf Themen liegt. Der Gegenstand, d.h. inhaltlicher Schwerpunkt des Beitrages, kann auch (aber muss nicht!) der Anlass der Berichterstattung sein.

Bsp.: Anlass einer Berichterstattung könnte eine Stellungnahme (beispielsweise eine mündliche Äußerung) eines Politikers zu den neuen Arbeitsmarktzahlen sein. Der Beitrag selbst beschäftigt sich schwerpunktmäßig aber nicht mit dieser Stellungnahme, sondern mit dem Thema Arbeitslosigkeit in Deutschland. Gegenstand des Beitrages ist demzufolge ein Thema, das mit Code „1“ zu verschlüsseln wäre.

Der Beitrag könnte sich ebenso nach einer veröffentlichten Stellungnahme auch mit diesen Äußerungen auseinandersetzen. Gegenstand der Berichterstattung wäre dann eine Stellungnahme, die mit Code „2“ zu verschlüsseln ist.

Viele Beiträge werden sowohl über Ereignisse (incl. Stellungnahmen) als auch über Themen berichten. In diesen Fällen ist zu codieren, ob die Darstellung des Themas oder die Darstellung des Ereignisses überwiegt.

Code 1: Ereignis

Dieser Code ist zu verschlüsseln, wenn es sich um ein oder mehrere konkrete Einzelereignisse handelt. Ereignisse sind zeitlich und räumlich begrenzte Geschehnisse. Sie besitzen einen erkennbaren Anfang und ein absehbares Ende (z.B. *einzelne Staatsbesuche, Konferenzen, Abstimmungen*).

Code 2: Stellungnahme

Gegenstand des Beitrages sind schriftliche und mündliche Äußerungen. Hierbei handelt es sich ebenso wie bei Ereignissen um zeitlich abgegrenzte Geschehnisse. Stellungnahmen sind in diesem Sinne also Sonderformen von Ereignissen (Bsp.: *Interviewäußerungen, Presseerklärungen, Berichte von Untersuchungsausschüssen*)

Code 3: Thema

Diese Ausprägung wird verschlüsselt, wenn der inhaltliche Schwerpunkt der Berichterstattung auf Themen bzw. Sachverhalten liegt (z.B. *Steuerpolitik, Umwelt, Arbeitslosigkeit etc.*).

Ausprägungen

1 = Ereignis

2 = Stellungnahme

3 = Thema

Unter Personalisierung wird verstanden, wie personenorientiert ein Beitrag ist. Es wird unterschieden, ob innerhalb des Beitrages eher über Sachthemen, d.h. strukturelles Geschehen, berichtet wird, oder es eher um das Handeln einzelner Personen oder Personengruppen (z.B. *die Ausländer, die Politiker, die Arbeiter etc.*) geht.

Bsp. Stellt die Berichterstattung ein Thema, z.B. Arbeitslosigkeit, in den Vordergrund, so ist ein Beitrag eindeutig sachpolitikorientiert, hier wird Code „-2“ verschlüsselt. Handelt der Beitrag von den Machenschaften eines Politikers, von seinen Charaktereigenschaften, seinen gegenwärtigen Plänen etc., so wird Code „+2“ vergeben.

Code -2: Im Mittelpunkt des Beitrages steht **eindeutig** die **Sachpolitik**. Es geht nicht um Personen, sondern um Sachverhalte und abstrakte Vorgänge.

Code -1: Der Beitrag ist eher **sachpolitikorientiert**.

Code 0: Die Orientierung des Beitrages konzentriert sich weder sehr stark auf Personen noch auf das strukturelle Geschehen. Das **Verhältnis** ist **ausgeglichen**.

Code +1: Der Beitrag ist **eher personenorientiert**, d.h. die handelnden Personen stehen eindeutig im Vordergrund. Neben Sachthemen am Rande geht es vor allem um die Personen selbst oder das strukturelle Geschehen wird vom Handeln der Personen abhängig gemacht.

Code +2: Im Mittelpunkt des Beitrags steht **eindeutig** das Handeln einzelner oder mehrere **Personen**, unabhängig von politischen Sachthemen.

Ausprägungen:

sachpolitikorientiert -2 ----- -1----- 0 ----- +1 ----- +2 personenorientiert
weder noch

V 015 Akteur

Unter Akteuren werden Personen und Personengruppen verstanden, die an der inhaltlichen Darstellung maßgeblich beteiligt sind. Sie sind Auslöser oder Beteiligte des berichteten Sachverhaltes, indem sie etwas gesagt oder getan haben. Akteure können auch Betroffene eines Sachverhaltes sein. Bis zu drei Akteuren des Beitrages können verschlüsselt werden. Falls mehr Akteure vorkommen, werden die wichtigsten codiert, also diejenigen, die in der Darstellung den größten Anteil am berichteten Sachverhalt haben (Hauptakteure). Ist dies nicht erkennbar, werden die ersten drei codiert. **Achtung:** Es stehen nicht immer drei oder mehrere Personen- oder Personengruppen im Mittelpunkt der Berichterstattung, demzufolge müssen nicht unbedingt drei Akteure verschlüsselt werden!

Code 1: Im Mittelpunkt steht ein **einzelner Politiker**. (*Bsp.: es wird ein Beitrag über Kohl gebracht; Fischer äußert sich zur Benzinpreispolitik; Kohl fährt in die neuen Bundesländer etc.*) Stehen mehrere Einzelpolitiker als Akteure im Blickpunkt der Berichterstattung, werden diese jeweils einzeln unter dieser Kategorie verschlüs-

selt. (Bsp.: *Es geht um eine politische Auseinandersetzung zwischen den beiden Kanzlerkandidaten*).

Code 2: Die Berichterstattung erfolgt über **politische Gruppen oder Parteien** insgesamt (z.B. *„die Grünen“*).

Code 3: Hierzu zählen alle Akteure, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen Stellung in den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft, Religion oder Wirtschaft bzw. aufgrund ihrer Abstammung (Adel) oder ihres Vermögens in der Bevölkerung bekannt sind. Prominente Politiker werden nicht hier, sondern unter Code „1“ – Einzelpolitiker – verschlüsselt.

Code 4: Experten sind die Personen, die sich über das berichtete Thema ein überdurchschnittliches Wissen angeeignet haben.

Code 5: Unter Code „5“ werden alle gesellschaftlich relevanten Gruppen verschlüsselt, die größeren Anteil am berichteten Sachverhalt haben. (*Dies können beispielsweise Institutionen, wirtschaftliche Verbände etc. sein.*)

Code 6: Die **Person**, die im Mittelpunkt des Beitrages steht, ist der Öffentlichkeit **nicht bekannt**. (*So geht es beispielsweise um Einzelschicksale von Normalbürgern, um den Rentner X., Frau Meier etc..*)

Code 7: Öffentlich nicht bekannte Personengruppen sind mehrere einzeln nicht identifizierte Personen, die dem durchschnittlichen Rezipienten nicht bekannt sind (*Bsp: Eine Gruppe von Demonstranten*).

Code 9: Sind im Beitrag keine Akteure zu sehen oder wird über keinen Akteur gesprochen, so wird einmal Code „9“ vergeben.

Ausprägungen

1 = Einzelpolitiker → *weiter mit Kategorie „Politiker als Mensch“*

2 = Politische Gruppen/ Parteien

3 = Prominente

4 = Experten

5 = gesellschaftlich relevante Gruppen

6 = öffentlich nicht bekannte Person

7 = öffentlich nicht bekannte Personengruppen

9= kein Akteur

Filter: Die folgende Kategorie „Politiker als Mensch“ ist nur zu verschlüsseln, wenn politische Einzelakteure im Mittelpunkt des Berichtes stehen.

Hier wird verschlüsselt, ob der im Beitrag gezeigte Politiker von seiner menschlichen Seite vorgestellt wird oder nicht.

Code „1“ trifft dann zu, wenn der Beitrag sich in erster Linie um den Politiker als Person dreht, unabhängig von seinen politischen Aufgaben. Der Beitrag vermittelt das Gefühl, der **Politiker ist ein Mensch wie jeder andere**. Nicht die Sachpolitik steht im Vordergrund, sondern der Politiker als Person. Er kann in seinem privaten Umfeld gezeigt werden. Im Mittelpunkt des Beitrages stehen Informationen über seine persönlichen Lebensumstände, seine Familie, seine privaten Probleme (Eheprobleme, Krankheiten, Stress etc.). Dieser Code wird ebenfalls verschlüsselt, wenn der Politiker als „normaler Berufstätiger“ dargestellt wird, der ebenso wie alle anderen auch Fehler machen kann oder für etwas besondere Beachtung verdient.

Ausprägungen:

1 = vorhanden (Politiker als Mensch)

9 = nicht vorhanden (Politiker in politischer Funktion)

Filter: Die Kategorie Valenz wird nur codiert, wenn in der Kategorie Gegenstand der Wert „1“ als Ereignis oder Wert „2“ (Stellungnahmen als Sonderform von Ereignissen) verschlüsselt wurde.

V 017 Valenz

Unter Valenz versteht man den **positiven oder negativen Charakter von Ereignissen innerhalb eines Beitrages**.

Code -1: Unter **negativen** Ereignissen werden Geschehnisse verstanden, die der durchschnittliche Zuschauer als schlecht oder als Misserfolg bewertet. Nicht relevant ist hier die Haltung von Außenseitern und kleinen Minderheiten (Bsp.: *Meldung höherer Arbeitslosenzahlen, Benzinpreiserhöhung, Darstellung von Konflikten ohne Problemlösungen, Skandale, Affären, Niederlagen, Krisen*).

Wird über mehrere Ereignisse berichtet, so wird Code „-1“ verschlüsselt, wenn hier der negative Charakter der Ereignisse im Beitrag überwiegt. (Bsp.: *Es wird mehr über Benzinpreiserhöhung berichtet als über das Erscheinen einer Innovation in der Umwelttechnik.*)

Code 0: Die Valenz des Ereignisses ist **ambivalent**. Das heißt, es besteht keine Einigkeit über die Wertigkeit (Bsp.: *Parlamentsbeschlüsse, Atomkraft, Gesetze zur Strafbarkeit der Abtreibung, Niederlagen einer Partei, Parteiprogramme*). Wird über mehrere Ereignisse berichtet und stehen negative und positive Sachverhalte in ausgeglichenem Verhältnis, wird ebenfalls Code „0“ vergeben. (Bsp.: *Die Berichterstattung erfolgt über die Benzinpreiserhöhung, aber auch darüber, dass Deutschland durch seine steuerpolitischen Lösungen finanzielle Erfolge in der Haushaltspolitik verbuchen konnte.*)

Code 1: Als **positiv** wird ein Beitrag dann codiert, wenn Geschehnisse und Sachverhalte von einem durchschnittlichen Zuschauer als gut oder erfolgreich betrachtet werden können. Nicht relevant ist in diesem Zusammenhang die Haltung von Au-

Benachteiligten und kleinen Minderheiten (*Bsp.: politische Problemlösungen, wirtschaftliche Fortschritte, technische Entwicklungen, soziale Errungenschaften, Verbesserung der Umwelt, Beilegung von Konflikten*).

Wird über mehrere Ereignisse und Sachverhalte berichtet, so wird der Wert „1“ codiert, wenn der positive Charakter dieser im Beitrag überwiegt.

(*Bsp.: Es wird mehr über Verbesserung der Umwelt und technische Erfolge berichtet als über das negativ beladene Ereignis einer erneuten Benzinpreiserhöhung.*)

Ausprägungen

-1 = negativ

0 = ambivalent

1 = positiv

→ *weiter bei allen Beiträgen*

V 018 Tenor

Unter Tenor soll der **optimistische oder pessimistische Charakter eines Beitrages** verstanden werden. Dabei geht es allein um die **Darstellung** des Journalisten bzw. Nachrichtensprechers, **nicht darum, ob die Beiträge tatsächlich positiv oder negativ sind**. Ein optimistischer Charakter liegt vor, wenn der Beitrag dem durchschnittlichen Rezipienten vermittelt, dass positive Entwicklungen möglich oder wahrscheinlich sind. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn Probleme als gelöst oder lösbar erscheinen, zukünftige Entwicklungen als eher positiv dargestellt werden, der Beitrag über Erfolge berichtet oder über Menschen berichtet wird, die erfolgreich oder fröhlich sind. Mit anderen Worten: Der durchschnittliche Zuschauer muss den Eindruck erhalten, dass die Welt nicht schlecht, sondern verbesserbar ist. Das Gegenteil ist bei den Beiträgen der Fall, die als eindeutig oder eher pessimistisch eingestuft werden.

Bsp.: Mit „-2“ wäre ein Beitrag zu verschlüsseln, der den Eindruck vermittelt, Steuerabgaben seien absolut überhöht und der „kleine Mann auf der Straße“ würde aufgrund ungenügender politischer Kompetenzen der Amtsträger für Missstände aufkommen müssen. Mit „+2“ wäre das gleiche Thema Finanzpolitik zu verschlüsseln, wenn dargestellt würde, welchen Nutzen und Erfolg diese Steuerabgaben für die Zukunft versprechen.

Code +2: Der Charakter ist **eindeutig optimistisch**. Ein positiver Eindruck wird vermittelt.

Code +1: Negativ thematisierte Aspekte sind vorhanden, aber der **optimistische Charakter überwiegt**.

Code 0: Die **Darstellung ist ausgeglichen**, d.h. es überwiegt weder ein optimistischer noch pessimistischer Eindruck. Es werden jedoch im Gegensatz zu Code 9 **positive und negative Aspekte dargestellt**.

Code -1: Positiv thematisierte Aspekte sind vorhanden, aber die **pessimistische Betrachtung dominiert**.

Code -2: Der Charakter ist **eindeutig pessimistisch**. Ein negativer Eindruck wird vermittelt.

Code 9: Es erfolgt **keine positive oder negative Darstellung** bestimmter Aspekte.

Ausprägungen:

pessimistisch -2----- -1-----0-----+1-----+2 optimistisch
sowohl als auch

9 = weder positiver noch negativer Tenor erkennbar

V 019 Einzelschicksale (Fallbeispiele)

In dieser Kategorie wird erfasst, ob im Beitrag die Schicksale einzelner, öffentlich nicht bekannter Personen dargestellt werden. Das Schicksal dieses „Normalbürgers“ ist Beispiel und Illustration für einen allgemeinen Sachverhalt. Probleme oder Lösungen werden anhand einer einzelnen Person aufgezeigt. Diese Probleme können, müssen aber nicht, auf den Gesamtzustand übertragen werden. Diese Kategorie wird auch dann verschlüsselt, wenn eine sachbetonte Berichterstattung überwiegt, das Thema aber beispielhaft anhand von Fallbeispielen auch nur am Rande des Beitrages erklärt wird, bzw. wenn das Fallbeispiel nur auf das eigentliche Thema des Beitrages hinleitet. Ausgeschlossen werden hier O-Töne öffentlich nicht bekannter Personen innerhalb eines Berichtes, wenn nicht explizit auf deren Geschichte eingegangen wird, sowie Schicksale Prominenter.

Bsp.: Das Thema Arbeitslosigkeit wird anhand des Schicksals eines einzelnen Bürgers zum Ausdruck gebracht. „Klaus H. ist 32 Jahre alt. Seit zwei Jahren hat er kein Dach über dem Kopf.“

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

V 020 Emotionalisierung

An dieser Stelle wird der Gesamteindruck verschlüsselt, ob ein Beitrag eher emotional oder eher nüchtern erscheint. Nüchtern ist ein Beitrag dann, wenn das Thema/ die Themen ohne emotionalisierende Gestaltungsmittel aufbereitet werden, das Gegenteil gilt für emotionale Beiträge.

Solche Gestaltungsmittel sind

- die Darstellung von Gefühlen (Wut, Trauer, Angst, Furcht durch Bilder oder Sprache)
- emotionalisierende Stilmittel der Sprache (z.B. wertende Adjektive, Komparative, Superlative)

- emotionsgeladene Bilder (Darstellung von Folgen, Opfern, Missständen, vor allem Bilder von Kindern, Tieren) sowie besondere Effekte (andere Belichtung, künstliche Kameranäherungen und Zoom)
- musikalische Unterlegung
- Unterstützung des emotionalen Gehalts durch Gestik und Mimik des Sprechers.

Zudem werden beispielsweise Emotionen geweckt, indem Einzelschicksale vorgestellt werden, Opfer, Augenzeugen und Betroffene interviewt und gefilmt werden. (Bsp. für hohe Emotionalität: In einem Beitrag wird ein weinendes Kind gezeigt, das nicht die nötige gesundheitliche Unterstützung erhält. Daran wird erklärt, dass viele Menschen aufgrund der unzureichenden politischen Maßnahmen noch immer durch das soziale Netz fallen. Der Zustand wird als bedauernd und unzumutbar verurteilt. Dies kommt auch durch Gestik und Mimik des Sprechers - besorgniserregtes Gesicht - zum Ausdruck.)

Code -2: Das Thema ist „**nüchtern**“ aufbereitet. Es werden keine emotionalisierenden Gestaltungsmittel verwendet. Es handelt sich eher um eine Aneinanderreihung von Fakten.

Code -1: Im Beitrag werden wenige emotionalisierende Gestaltungsmittel eingesetzt, der Beitrag insgesamt erscheint allerdings wenig emotional. Die **nüchterne Aufbereitung** des Themas/ der Themen im Beitrag **überwiegt**.

Code 0: Der Beitrag ist **weder sehr nüchtern noch stark emotional** aufbereitet. Das Verhältnis ist ausgeglichen.

Code +1: Die Themen werden **überwiegend** durch **emotionsgeladene** Elemente der Sprache und durch optische Aufbereitung und/ oder durch Gestik und Mimik des Sprechers unterstützt.

Code +2: Der Beitrag ist **eindeutig emotional** aufbereitet. Den Themen wird durch emotionalisierende Gestaltungsmittel sehr stark Nachdruck verliehen.

Ausprägungen:

nüchtern -2 ----- -1----- 0 ----- +1 ----- +2 emotional
ambivalent

Filter: Die Kategorie „Wertende Aussagen“ wird nur für Beiträge mit den Darstellungsformen An- und Ab- bzw. Zwischenmoderation, Meldung, Nachrichtenfilm und Bericht codiert!

V 021 Wertende Aussagen

In dieser Kategorie wird verschlüsselt, ob der oder die Sprecher des Beitrages wertende Aussagen treffen, Geschehnisse mit ihrer eigenen Meinung kommentieren oder der Sprecher durch ironische Elemente indirekt seine Meinung zum Ausdruck bringt. (So kann sich beispielsweise ein Studiosprecher zu einem Thema in einer Abmoderation folgendermaßen äußern: „Na, das sollten die wohl lieber sein lassen.“)

Ausprägungen:

- 1 = vorhanden
- 9 = nicht vorhanden

→ weiter bei allen Beiträgen

V 022 **Spekulation vs. Tatsachenbetonung**

In dieser Kategorie wird verschlüsselt, ob die Geschehnisse im Beitrag eindeutig auf Tatsachen beruhen oder über den möglichen Tathergang oder Folgen spekuliert (gemutmaßt) wird. Ein Beitrag wird als spekulativ (-2) verschlüsselt, wenn Mutmaßungen über Folgen angestellt werden, die noch nicht eingetreten sind und auch nicht zwangsläufig eintreten werden bzw. über einen Tathergang berichtet wird, der nicht genau bekannt ist. (*Indikatoren für eine spekulative Berichterstattung sind beispielsweise: „könnte“, „sollte“, „wahrscheinlich“, „so glaubt man“, „vermutlich“.*)

Code -2: Der Beitrag ist **eindeutig spekulativ**. Es werden **umfangreiche Spekulationen** über einen Tathergang oder mögliche Folgen angestellt. Diese stehen im Mittelpunkt des gesamten Beitrages.

Code -1: Im Beitrag werden **überwiegend Spekulationen** angestellt. Tatsachen stehen eher **am Rande** der Informationen.

Code 0: Es werden **sowohl Spekulationen** zu einem Thema angestellt **als auch Tatsachen betont**. *So werden beispielsweise „Beweise“ für die Wahrheit der Behauptungen in Form von Quellenangaben, O-Tönen etc. erbracht.*

Code +1: Im Beitrag werden **Spekulationen** über ein Thema **nur am Rande** angestellt. Der nüchtern-**tatsachenbetonte Charakter des Beitrages überwiegt**.

Code +2: Der Beitrag enthält keine Spekulationen, ist **eindeutig tatsachenbetont**.

Ausprägungen:

spekulativ -2----- -1----- 0 ----- +1 ----- +2 tatsachenbetont
sowohl als auch

V 023 **Konflikthaltigkeit**

An dieser Stelle wird verschlüsselt, ob im Beitrag ein Konflikt thematisiert wird und ob dies implizit oder explizit geschieht.

Code 1: Impliziter Konflikt

Um einen impliziten Konflikt handelt es sich, wenn verschiedene Ansichten unterschiedlicher Urheber zum gleichen Thema, der gleichen Person etc. nebeneinander dargestellt werden, ohne dass ausdrücklich von einem Streit oder Konflikt gesprochen wird. Die verschiedenen Ansichten im Beitrag werden nicht als unterschiedlich oder gegensätzlich bezeichnet.

Code 2: Expliziter Konflikt

Im Gegensatz zu einem impliziten Konflikt wird im Beitrag offen von Streit, Konflikt oder Auseinandersetzung gesprochen. Indikatoren für einen expliziten Konflikt sind die Nennung unterschiedlicher Forderungen, die Erwähnung von Drohungen, Boykott, Streik, Widerstand etc.. Beispiele für explizite Konflikte sind etwa die Berichterstattung über Demonstrationen oder die Darstellung der politischen Auseinandersetzungen im Bundestag. Hinzu zählen auch die Diffamierung des Gegners, um beispielsweise politische Gegner außer Gefecht zu setzen. *Themen sind u.a. Kriege, gewalttätige Ausschreitungen, Kontroversen über politische Themen, Uneinigkeiten zwischen den Parteien und innerparteiliche Konflikte.*

Code 9: Kein Konflikt

Behandelt der Beitrag keinen Konflikt, d.h. innerhalb des Beitrages sind keine unterschiedlichen Ansichten erkennbar, dann wird Code „9“ verschlüsselt. Dieser Code wird auch vergeben, wenn es darum geht, dass Konflikte beigelegt werden.

Ausprägungen

1 = impliziter Konflikt

2 = expliziter Konflikt

9 = kein Konflikt

Filter: Folgende Kategorien „Art des Konfliktes“ und „Skandalierung“ werden nur verschlüsselt, wenn bei „Konflikt“ Code „1“ oder „2“ vergeben wurde, d.h. ein impliziter oder expliziter Konflikt im Beitrag thematisiert wurde.

V 024 Art des Konfliktes

Code 1: „klein“ gegen „groß“

Diese Kategorie wird verschlüsselt, wenn der **normale „einfache“ Bürger sich gegen politische Entscheidungen, Machtstrukturen oder politische Maßnahmen** zur Wehr setzt. Code „1“ wird ebenfalls vergeben, wenn Politiker als gewöhnliche Menschen dargestellt werden, die Probleme mit politischen Maßnahmen haben, so dass ihr privater Alltag beeinflusst wird.

Code 2: Konflikt innerhalb von Gruppierungen

Diese Kategorie wird verschlüsselt, wenn **politisch unterschiedliche Ansichten** aufeinanderstoßen, die **nicht zwischen Politikern oder Parteien** selbst bzw. nicht dem Normalbürger und der „großen Politik“ stattfinden, sondern **unterschiedliche Ansichten von verschiedenen sich gleich gegenüberstehenden Gruppierungen** aufgezeigt werden.

Beispiele hierfür sind das Aufeinanderstoßen linker und rechter Demonstranten oder Konflikte unterschiedlicher Interessengruppen.

Code 3: Politiker gegen Politiker

An dieser Stelle wird codiert, ob sich ein **Politiker gegen einen anderen Politiker persönlich** wendet. Dabei stehen nicht Entscheidungen oder Sachthemen im Vordergrund, sondern es geht allein um die **Diffamierung des Gegners**, um beispielsweise politische Gegner außer Gefecht zu setzen. Ein Politiker wendet sich gegen einen Politiker, indem er seine persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen anprangert, sich über seine Person amüsiert oder aber ihn verschiedener Dinge beschuldigt, die außerhalb politisch sachlicher Themen liegen. *So können Politiker beispielsweise von anderen Politikern beschuldigt werden, gegen Gesetze verstoßen oder aber öffentliche Gelder verschwendet zu haben.* Code „3“ wird ebenfalls vergeben, wenn es allein um die **Diffamierung einer oder mehrerer Parteien durch einen Politiker** geht, ohne dass sachlich argumentiert wird, d.h. politische Meinungen, Entscheidungen oder Maßnahmen angegriffen werden. (Bsp.: „Die Partei X ist ein machthungri-ger Haufen.“)

Code 4: Politiker gegen „den Rest der Welt

Diese Kategorie wird verschlüsselt, wenn **Politiker** sich explizit **gegen** Ansichten der **Bevölkerung, gegen Behauptungen von Journalisten oder Aussagen einzelner Bürger** zur Wehr setzen.

(Bsp.: Der Normalbürger Herr X erhebt Vorwürfe gegen einen Minister, dass er von ihm persönlich beschimpft worden sei. Der Politiker wehrt sich in einem Interview mit einem Journalisten gegen diese Behauptung.)

Code 5: Politiker vs. politische Sachthemen/ Entscheidungen

Hier geht es darum zu codieren, ob ein oder mehrere **Politiker unterschiedliche Ansichten zu einem Thema, Maßnahmen, Meinungen oder Entscheidungen** äußert/ äußern.

So greift beispielsweise ein Kanzlerkandidat das Parteiprogramm einer anderen Partei an oder aber zwei Politiker äußern ihre gegensätzlichen Ansichten zu kontroversen Themen (beispielsweise zur derzeitigen Steuerpolitik).

Code 6: sonstige Konflikte

An dieser Stelle werden alle auftretenden Konflikte verschlüsselt, die nicht mit Code 1 bis 5 codiert werden konnten (*Bsp.: Konflikte des Landes Deutschland mit einem anderen Land*).

Ausprägungen

- 1 = „klein“ gegen „groß“
- 2 = Konflikt innerhalb von Gruppierungen
- 3 = Politiker gegen Politiker
- 4 = Politiker gegen „den Rest der Welt“
- 5 = Politiker vs. politische Sachthemen/ Entscheidungen
- 6 = sonstige Konflikte

V 025 Skandalierung

Hier wird erfasst, ob Missstände neutral dargestellt oder massiv angeprangert werden. Öffentliche und private Verfehlungen von Politikern werden aufgedeckt. Verfehlungen werden skandalisiert, indem sie nicht durch reine Fakten aufgezeigt, sondern als illegal bzw. illegitim oder unmoralisch dargestellt werden. Das Verhalten wird zum Teil direkt als Skandal oder Affäre bezeichnet. *(Beispiele für Verfehlungen/ Missstände sind u.a. Vorwürfe der Korruption, Missbrauch und Verschwendung von öffentlichen Geldern, wie Dienstreisen ohne dienstlichen Anlaß - Bsp. Flugaffäre, Selbstbedienung und Bereicherung, Gesetzesverstöße oder Ordnungswidrigkeiten eines Politikers, sexuell abweichendes Verhalten.)*

Code -2 : Die Berichterstattung über die Themen ist völlig neutral. **Missstände** werden **eindeutig nicht angeprangert**.

Code -1: Die **neutrale Darstellung der Themen im Beitrag überwiegt**. Über das Vorhandensein von Konflikten und Affären wird am Rande eingegangen, ohne dass Vorwürfe laut werden.

Code 0: Der Beitrag enthält **sowohl** Informationen, die Missstände anprangern, **als auch** Informationen, die Missstände neutral darstellen.

Code +1: Obwohl der Beitrag auch sachliche Informationen enthält, die nicht angeprangert werden, **überwiegt** der **Skandal** bzw. die Aufdeckung von Missständen. Es kann auch explizit von Skandal gesprochen werden.

Code +2: Missstände im Beitrag werden aufgedeckt und massiv angeprangert. Die Vorwürfe sind Mittelpunkt des Beitrages. Der Konflikt wird als **Skandal**, Affäre etc. bezeichnet und **eindeutig** angeprangert.

Ausprägungen

nicht skandalisiert -2 ----- -1----- 0 ----- +1 ----- +2 skandalisiert
sowohl als auch

→ weiter bei allen Beiträgen

V 026 Nachrichtenpyramide vs. Narration

Hier geht es darum, ob ein Beitrag hauptsächlich Fakten aneinander reiht oder ob dem Zuschauer eine Geschichte erzählt wird, das heißt die Darstellung von Ereignissen ohne Vermittlung harter Fakten erfolgt. Unter der Aneinanderreihung von Fakten wird der Aufbau nach dem so genannten Pyramidenprinzip verstanden. Merkmale für eine solche faktenbetonte Berichterstattung sind die so genannten „W-Fragen“. Im Vordergrund stehen Informationen über das Wer, Wie, Was Wann, Wo und Weshalb des Ereignisses. Weitere Indikatoren sind die Nennung von Prozentzahlen, Mengenangaben, die Wiedergabe von Expertenmeinungen, Nennung genauer Daten und Quellen für Informationen, genaue Zeitangaben etc.. Der Beitrag könnte danach an beliebiger Stelle gekürzt werden, ohne dass der Sachverhalt unverständlich würde. Narrativität heißt, dass ein Spannungsbogen aufgebaut, eine Geschichte mit einem durchgehend „roten Faden“ erzählt wird. Der Beitrag ist nur im Gesamten zu betrachten und könnte nicht an beliebiger Stelle gekürzt werden, ohne dass für das Verständnis des Sachverhalts wesentliche Punkte verloren gehen würden. Im Vordergrund steht die umschreibende Darstellung von Ereignissen, Orten, Schicksalen (Hintergründen und Emotionen).

Ausprägungen

Nachrichtenpyramide -2-----1-----0-----+1-----+2 narrativ
weder noch

V 027 Hintergrundinformation

Hintergrundinformationen sind Erklärungen und Informationen (darüber, aus welchem Grund und unter welchen Bedingungen etwas passiert ist), die zusätzlich zum dargestellten Sachverhalt gegeben werden. Dem Zuschauer wird verdeutlicht, wie gründlich und intensiv recherchiert wurde. Es werden Expertenmeinungen und Augenzeugen herangezogen, Beweise angeführt. Zusätzliche Graphiken und Statistiken zeigen den Sachverhalt auf und belegen dies. Zudem kann Auskunft über Zusammenhänge mit vorhergehenden Ereignissen sowie Folgen und Konsequenzen gegeben werden.

Code 1: Es werden zum Teil zusätzliche Informationen genannt. Sie reichen aber nicht aus, um sich als Zuschauer ein klares und umfassendes Bild von der Problemlage/ dem Sachverhalt zu machen.

Code 2: Es werden ausreichend Hintergrundinformationen gegeben. Wie, warum, weshalb, wieso etwas passiert ist, wird klar verdeutlicht. Der Zuschauer wird umfassend informiert.

Code 9: Es wird über einen Sachverhalt berichtet, ohne Auskunft über die Umstände und Hintergründe zu erteilen.

Ausprägungen

1 = wenige Hintergrundinformationen

2 = viele Hintergrundinformationen 9 = keine Hintergrundinformationen

V 028

Sensationalismus

In dieser Kategorie wird codiert, ob der Beitrag besonders viel Aufmerksamkeit erregen will. Die Berichterstattung enthält Konflikte, Elemente von Dramatik, Emotionalität und Erregung.

Sensationalismus, das heißt, das Ungewöhnliche und Unerwartete erzeugt Spannung. Durch das Regelwidrige und Spektakuläre soll Aufsehen erregt werden. Stilistische Mittel und Bilder sollen infolgedessen Spannung erzeugen, Emotionen wecken, Lebendigkeit herstellen, direkt ansprechen, und erschüttern. Die Nachrichtenmacher bedienen sich folgender Mittel, um das Sensationelle in den Vordergrund zu stellen:

- Verwendung von Bildern, die schockierend, aufreizend wirken und dadurch Tabubrüche begehen
- das Thema wird zum Skandal aufgebauscht
- eine Übersteigerung, Übertreibung ins Unwahrscheinliche, Unglaubliche (z. B. *"himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt"*; *"unwahrscheinlich gut"*)
- Bildlichkeit, Metaphern
- Einsatz dynamischer Verben
- Umgangssprache
- emotionalisierende Substantive (z. B. *"Angst"*, *"Tod"*, *"Gefahr"*)

Code 1: Sensationalismus ist nicht zu erkennen.

Code 2: Die Nachricht wirkt **eher nüchtern**. Es werden nur einige Stilmittel des Sensationalismus verwandt, um Aufmerksamkeit zu erregen. Das Überraschende, Neue, Konflikthaltige und Emotionale steht nicht im Vordergrund.

Code 3: Die Berichterstattung ist **weder** nüchtern **noch** eindeutig sensationalistisch.

Code 4: Die **Erregung von Aufmerksamkeit**, das Überraschende steht **überwiegend** im Vordergrund.

Code 5: Der Beitrag ist **eindeutig sensationalistisch**. Die Berichterstattung wirkt stark emotional, konflikthaltig, dramatisch und überraschend. Das Ereignis wird durch schockierende, abschreckende Bilder belegt (*z.B. Kamerazoom auf Opfer eines Verbrechens, das durch rechtzeitig politisches Handeln hätte verhindert werden können*).

Ausprägungen:

sachlich-nüchtern 1 ----- 2 ----- 3 ----- 4 ----- 5 stark
sensationalistisch

V 029 sprachstilistische Gestaltung

Hier soll codiert werden, ob der Sprechende im Beitrag sprachlich eher locker - unter Anwendung verschiedener sprachstilistischer Gestaltungsmittel - oder eher distanziert und korrekt berichtet. Locker wirkt Sprache durch unterschiedliche Gestaltungsmittel, wie:

- Metaphern
- Umgangssprache
- Einsatz von Superlativen
- Übertreibungen
- expressive Wortstellung
- kurzatmiger Satzbau
- Einbeziehung des Zuschauers durch „wir“- Konstruktionen.

Hier ist die Sprache leicht verständlich, personifiziert. Einfache Sätze, viele Adjektive, dramatischer, sehr persönlicher, teilweise umgangssprachlicher Ton sind typisch. Wirkt die Sprache stattdessen eher distanziert und neutral, d.h. sind diese sprachstilistischen Gestaltungsmittel nicht vorhanden, wird Code „1“ vergeben.

Code 1: Der Beitrag ist **eindeutig sprachlich-nüchtern** aufbereitet.

Code 2: Der Beitrag wird **eher sprachlich-nüchtern** präsentiert.

Code 3: Es ist **nicht entscheidbar**, ob ein nüchterner oder lockerer Sprachstil überwiegt.

Code 4: Die sprachstilistische Gestaltung ist **eher sprachlich-locker**.

Code 5: Die Präsentation des Beitrages erfolgt in einem **eindeutig sprachlich-lockeren** Stil.

Ausprägungen:

1 ----- 2 ----- 3 ----- 4 ----- 5 stark
nicht handen vorhanden vor-
(nüchtern) (locker)

Präsentationsformen

V 030 Darstellungsformen

Code 1: Anmoderation

Die Anmoderation ist die Ansage eines weiteren Beitrags (Bericht, NIF oder Ähnliches). Sie stellt ein Thema vor oder leitet darauf hin, liefert also nur erste Informationen oder Schlagwörter zu einem Thema. Als Teil eines Ganzen reicht sie im Gegensatz zu einer Meldung nicht aus, um das Thema bzw. den Sachverhalt in ausreichendem Maße zu erklären.

Code 2: Ab- bzw. Zwischenmoderation

Genau wie die Anmoderation ist auch die **Abmoderation** Teil eines Ganzen. Sie schließt an einen vorherigen Beitrag mit einer anderen Darstellungsform (Bericht, NIF oder Ähnliches) an. Hier werden zusätzliche Informationen geliefert, der Sachverhalt zusammengefasst bzw. eine Sendeeinheit beendet. Die **Zwischenmoderation** ist eine Überleitung des Studiosprechers zu einem weiteren Beitrag in einer meist anderen Darstellungsform, der sich mit dem gleichen Thema auseinandersetzt.

Code 3: Meldung

Eine Meldung ist die kürzeste Form einer Nachricht. Sie ist vollständig oder zumindest überwiegend tatsachenbetont. Eine Meldung gibt Aufschluss über die journalistischen W's: Wer, Wie, Was, Wann, Wo, Weshalb. Eine Meldung ist in sich abgeschlossen. Sie benötigt, im Gegensatz zu Moderationen, keine weitere Darstellungsform (z.B. einen Filmbericht oder ein Interview), um verstanden zu werden. Es können sich allerdings zum gleichen Sachverhalt weitere Beiträge mit unterschiedlichen Darstellungsformen anschließen. (Bsp.: *Es erfolgt eine Meldung zur Erhöhung der Arbeitslosenzahlen. Diese kann für sich allein stehen, es könnten aber weitere Beiträge anschließen, so z.B. ein Filmbericht über die Arbeitslosen in Deutschland oder ein Interview mit einem Politiker.*) Eine Meldung wird von einer im Studio anwesenden **Person im On** (Wortnachricht mit oder ohne Standbild, Graphik sowie Filmmaterial im Hintergrund), selten im Off (bei Erklärgraphiken) vorgetragen.

Code 4: Nachrichtenfilm (NIF)

Die NIF ist eine **Meldung in bewegten Bildern**. Es ist eine in sich abgeschlossene Einheit, die den Zuschauer zwar kurz, aber ausreichend informiert. Neben den Fragen „Wer?“, „Wie?“, „Was?“, „Wann?“, „Wo?“, „Weshalb?“ werden oft noch Hintergrundinformationen eingeflochten. Im Unterschied zu anderen Meldungen bleibt der **Sprecher im Off**, das heißt, er ist für den Zuschauer nicht sichtbar. Er bleibt für die Zuschauer anonym, wird also namentlich nicht kenntlich gemacht. Der so genannte Nachrichtenfilm ist nicht länger als eine Minute. Beiträge von einer Dauer über eine Minute gelten als Bericht und werden mit Code „5“ verschlüsselt.

Code 5: Bericht

Der Bericht ist eine Meldung in ausführlicher Fassung (die durchschnittliche Dauer ist meist länger als eine Minute). Der „große Bruder“ der Meldung berichtet über Ereignisse umfassender und vermittelt auch Zusammenhänge über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Faktoren, Vorgeschichte und Hintergründe. Hier werden auch alle **tatsachenbetonten** Live-Berichte von Reportern und Korrespondenten (auch über ein Interview), die kein Filmmaterial bieten, codiert. **Beachte:** Dialoge mit dem Studiosprecher werden nicht als Bericht, sondern als Interview codiert. Einem Live-Bericht folgt oft ein Interview mit dem Korrespondenten.

Code 6: Interview

Das Interview ist ein Dialog zwischen zwei Personen, meist einem Studiosprecher und einem weiteren Gesprächspartner, bei dem eine der Personen die Fragen stellt und die andere darauf antwortet. *Gesprächspartner eines Studiosprechers können beispielsweise Korrespondenten, Politiker und andere Prominente oder Experten sein.* In den meisten Fällen wird das Interview durch eine Live-Schaltung per Satellit übertragen, es kann jedoch auch als Aufzeichnung eingespielt werden. Sondersituationen des Interviews sind das Gespräch des Studiosprechers mit einem Studiogast sowie mehreren Gästen (Gespräche/ Diskussionen) oder das so genannte Phone-In, die Zuschaltung per Telefon. Als Interview werden auch Gespräche bezeichnet, die ein Korrespondent bzw. Reporter außerhalb des Nachrichtenstudios mit einer weiteren Person führt und die nicht in eine andere Darstellungsform (Bericht) eingebettet sind.

Code 7: Statement/Redeausschnitt

Statement und Redeausschnitt sind filmische Beiträge mit ausschließlich wörtlicher Rede ohne Reporter. In einem Statement nimmt eine Person zu einem einzigen Thema Stellung. Da sie meist nicht umfassend über einen Sachverhalt informieren, geht ihnen oft eine andere Darstellungsform (Anmoderation, Meldung, Bericht) voraus oder schließt an sie an (z.B. an eine Meldung). Erst diese Beiträge vermitteln dann zusätzlich Fakten zum Thema. Das Statement oder der Redeausschnitt werden nur als eigenständige Beiträge codiert, wenn sie für sich allein stehen, ohne dass sie in einen Bericht eingebettet sind. Innerhalb eines Berichtes werden sie nur als O-Töne verschlüsselt. *Beispiele für diesen Code sind kurze Aufzeichnungen aus Pressekonferenzen oder aus Bundestagsdebatten oder ein kurzer Auszug aus einem Interview.*

Code 8: Kommentar

Der Kommentar ist ein wertender Beitrag, in dem die persönlichen Ansichten und Standpunkte des Sprechers dargestellt werden. Er lobt, tadelt, argumentiert, kritisiert, stellt verschiedene Standpunkte einander gegenüber, sagt Entwicklungen vorher und gibt Stimmungen wieder. Weil der Kommentar eine Stellungnahme des Autors ist, weisen kommentierende Beiträge immer den vollen Namen des Journalisten auf. Man findet hier andere stilistische Mittel als im Bericht, z. B. werden viel mehr Metaphern verwendet. Er ist argumentativ angelegt und enthält narrative Elemente.

Code 9: Sonstige Präsentationsform

Hier werden alle anderen Darstellungsformen verschlüsselt, die nicht unter Code 1 bis 8 fallen (Quiz/ Live-Übertragung ohne Reporter etc.).

Ausprägungen

1 = Anmoderation

6 = Interview

2 = Abmoderation
3 = Meldung
4 = Nachrichtenfilm (NIF)
5 = Bericht

7 = Statement/Redeausschnitt
8 = Kommentar
9 = Sonstige Präsentationsform

Visualisierung

V 031 Illustration durch Standbild

Ein Standbild ist ein meist im Hintergrund (in einigen Fällen auch im Vordergrund) eingeblendetes „stehendes“ Bild ohne mehrere sich bewegende Sequenzen. Code „1“ wird vergeben, wenn im Beitrag ein oder mehrere Standbilder vorhanden sind.

Ausprägungen

1 = vorhanden
9 = nicht vorhanden

Filter: Zusatzcodierungen Standbild

V 032 Akteur

Hier wird erfasst, welche Personen auf den Bildern zu sehen sind oder ob es sich um Gegenstände, Gebäude, Tiere etc. handelt. Für bis zu drei Standbildern werden die sichtbaren Motive extra verschlüsselt.

Ausprägungen

1 = Politiker als Einzelperson
2 = Politiker in Personengruppen und Politiker in der Menge
3 = öffentlich nicht bekannte Person
4 = öffentlich nicht bekannte Personengruppen
5 = Sonstige (Prominente, Personen aus Wirtschaft, Experten etc.)
9 = kein Akteur (Fotos von Gegenständen, Gebäuden, Tieren etc.)

V 033 Effekte

An dieser Stelle wird Code „1“ vergeben, wenn das Bild besondere Merkmale der Gestaltung aufweist. Dies können beispielsweise eine veränderte Belichtung (dunkler oder heller), eine auffällig kontrastreiche Darstellung, 3D-Animationen des Bildes, Zoom oder Überblendungen sein. Als Effekt eines Bildes wird auch verschlüsselt, wenn mehrere Bilder zu einer bildlichen Collage zusammengefasst sind.

Ausprägungen:

1 = vorhanden
9 = nicht vorhanden

→ weiter bei allen Beiträgen

V 034 Illustration durch Film

Hier wird codiert, ob ein Beitrag durch einen Film visuell unterstützt wird. Dies ist generell der Fall, wenn die Beiträge Filmberichte oder Nachrichtenfilm sind. Allerdings kann auch ein Film im Hintergrund abgespielt werden, während ein Studiosprecher im On die Nachricht verliest.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

→ Filter: Zusatzcodierungen Film

V 035 Keraschnitte

Schnitte im Film erkennt man an einem Wechsel der bewegten Bilder. Zunächst werden die einzelnen Schnitte im Film gezählt und danach zweistellig verschlüsselt.

Bsp.: Es ist erkennbar, dass im Film viermal geschnitten wurde. Dies wird mit 04 verschlüsselt.

V 036 Effekte

An dieser Stelle wird Code „1“ vergeben, wenn die bewegten Bilder besondere Merkmale der Gestaltung aufweisen. Dies können beispielsweise eine veränderte Beleuchtung (dunkler oder heller) oder farbliche Veränderungen, eine auffällig kontrastreiche Darstellung, starker Zoom, Wiederholungen, Zeitlupe bzw. Schnelllauf oder Verwacklungen sein.

Ausprägungen:

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

→ weiter bei allen Beiträgen

V 037 Illustration durch Graphik

Alle Abbildungen, außer Bilder, gelten als Graphiken. Hier wird verschlüsselt, ob Graphiken zur Illustration des Beitrages verwendet werden.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

→ Filter: Zusatzcodierungen Graphik

V 038 Art der Graphik

Erfolgt die Visualisierung des Beitrages über eine oder mehrere Graphik(en), so wird an dieser Stelle erfasst, um welche Art von Graphik es sich dabei handelt.

Code 1= Piktogramme

Dies sind abstrakte, stilisierte Bilder, die aufgrund ihrer Einfachheit internationale Bedeutung besitzen. Sie können zur Ankündigung und Kenntlichmachung verschiedener Programminhalte dienen. Unter Piktogrammen werden auch Logos, beispielsweise der Sender, erfasst.

Code 2= Diagramme/Charts/ Organigramme

Diagramme und Charts dienen zur Darstellung von Zahlen und quantitativen Zusammenhängen, also der Vermittlung von Zahlenmaterial.

Organigramme dienen der Visualisierung von Abfolgen, Abläufen, Abhängigkeiten, Entscheidungsprozessen, Zusammenhängen und Strukturen.

Code 3= Karten

Karten zeigen Orte, Wege und Gebiete von Ereignissen und Begebenheiten. Hierzu zählen auch kartenverwandte Darstellungen, wie Luft- und Satellitenbilder, Panoramen und Reliefs.

Code 4= Collagen

Unter Collagen versteht man Zusammensetzungen verschiedener graphischer und bildlicher Gestaltungsmittel. So wird z.B. eine Landkarte mit Einblendung eines Politiker-Fotos als Collage codiert. Nicht als Collage verstanden werden Graphiken, die eindeutig einer anderen Graphikausprägung zuzuordnen und mit zusätzlichen Schrifteinblendungen versehen sind.

Code 5= Karikaturen

Hierunter werden alle Karikaturen oder sonstigen Graphiken erfasst, die nicht in die vorhergehenden Codes einzuordnen sind.

Ausprägungen

1= Piktogramme/ Logos

4= Collagen

2= Diagramme/ Charts/Organigramme

5= Karikaturen/ Sonstiges

3= Landkarten

V 039 Animation von Graphiken

Unter Animation einer Graphik versteht man deren Belebung bzw. Bewegung. Dies geschieht oft durch zusätzliche Elemente, so z.B. sich bewegende Pfeile. Ein weiteres Beispiel ist eine sich drehende Graphik (Bsp.: Logos).

Hier wird codiert, ob eine Graphik eher statisch, ohne Bewegungen ist oder wie stark sie animiert wurde.

Die Animation einer vorhandenen Graphik wird auf einer Skala von 1 bis 5 angegeben.

Code 1: Die Graphik ist **eindeutig** nicht animiert, d.h. **statisch**.

Code 2:Die Graphik ist **leicht animiert**, dies ist kaum erkennbar. Beispiele sind das leichte Ausblenden am Ende oder eine schwache Vergrößerung.

Code 3: Die Graphik ist wenig animiert, **Animation und statische Elemente stehen in einem ausgeglichenen Verhältnis** und nehmen nicht „die Sicht auf Informationen“.

Code 4: Die Graphik ist **stark animiert**.

Code 5: Bei einer **sehr starken Animation** wird der Wert „5“ vergeben. Es wird mit sehr starken Effekten gearbeitet.

Ausprägungen

Statik/ keine Animation 1 ----- 2 ----- 3 ----- 4----- 5 stark animiert

→ weiter bei allen Beiträgen

Illustration durch Typographien

V 040 Schrifteinblendungen

An dieser Stelle wird verschlüsselt, ob Bilder oder der Text des Beitrags durch Typographien unterstützt werden. Typographien (Schrifteinblendungen) sind schriftliche Zusätze zu Hintergrundgraphik/ Standfoto oder filmischen Beiträgen. Sie können jedoch auch ohne bildliche Visualisierungen stehen.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

Filter: Zusatzcodierungen Schrifteinblendungen

V 041 Schlagwörter / Schlagzeilen

Schlagwörter/ Schlagzeilen sind Schrifteinblendungen, die wie eine Überschrift ein Thema kurz zusammenfassen oder es mit einem Wort oder wenigen Wörtern umschreiben. Schriften innerhalb von Logos werden hier nicht verschlüsselt.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

V 042 zusätzliche schriftliche Informationen

Hier wird erfasst, ob zusätzliche schriftliche Informationen vorliegen. Beschriftungen von Karten werden nicht als zusätzliche Information gewertet, da sie wesentlicher Bestandteil von kartographischen Darstellungen sind.

Zusätzliche Informationen können folgende sein: Datum, Name der Sendung, Tickermeldung (auch nicht zugehörig zum Beitrag), Bildunterschrift, Name des Sprechers, Name des Reporters, Name(n) des/ der Akteurs/Akteure (z.B. bei O-Tönen), Ortsbezeichnung.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

V 043 Animation/ Effekte

Unter Animation von Typographien versteht man die Bewegung und Belebung der Schrift. *Animationen und Effekte von Schrifteinblendungen sind beispielsweise Einblendungen, bei der die Schrift von links nach rechts ein- oder ausgeblendet wird. Es kann auch mit Laufschrift gearbeitet werden; Schrift kann blinken oder besonders stark vergrößert sein. Ein Effekt ist auch, wenn die Schrift besonders farbig oder mit Farbe unterlegt ist.*

Ausprägungen:

1= vorhanden

9= nicht vorhanden

→ weiter bei allen Beiträgen

Soundbites

V 044 O-Töne

O-Töne sind Originaltöne innerhalb eines Beitrages, die zur Unterstützung der berichteten Themen herangezogen werden. O-Töne sind Aufnahmen von Politikern, Normalbürgern, Experten, Prominenten, Personen aus der Wirtschaft etc., in denen diese selbst zu hören sind (*beispielsweise Statements von Politikern innerhalb der Berichterstattung und Interviews innerhalb eines Beitrages sowie Aussagen von Experten, Betroffenen etc.*). Die sprechenden Personen werden im Normalfall im Beitrag eingeblendet. Indirekte Zitate sind keine O-Töne. Interviews und Redeausschnitte, die nicht innerhalb eines Berichts stattfinden, sondern eine eigenständige Darstellungsform verkörpern, werden nicht als O-Töne codiert.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden

Filter: Zusatzcodierungen O-Töne

V 045 Akteur

Hier wird codiert, wer im Originalton innerhalb eines Beitrages zu hören ist. Dabei wird nur verschlüsselt, ob diese Person ein(e) Politiker(in) ist oder ob es sich bei ihr um eine öffentlich nicht bekannte Person handelt. Des Weiteren wird verschlüsselt, ob Prominente (außer Politiker) oder Experten zu Wort kommen. Sonstige Personen (z.B. Personen aus Institutionen, Wirtschaft) werden unter Code „4“ verschlüsselt. Es können bis zu drei Akteuren angegeben werden. O-Töne ein- und desselben Akteurs werden nur einmal verschlüsselt, auch wenn er an unterschiedlichen Stellen mehrmals zu hören ist. Kommen mehr als drei Akteure im Beitrag zu Wort, werden nur die ersten drei verschlüsselt.

Code 1: Die mündliche Äußerung stammt von einem **Politiker**. (*Bsp.: Originaltöne von Kohl, Fischer, einem unbekannteren Politiker einer Partei oder einer kleineren Gemeinde*)

Code 2: Die **Person**, die sich äußert, ist der Öffentlichkeit **nicht bekannt**. (*So vertreten beispielsweise der Student X, der Rentner P., Frau Meier etc. ihre eigenen Meinungen.*)

Code 3 Als **Prominente** zählen alle Akteure, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen Stellung in den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft, Religion oder Wirtschaft oder aufgrund ihrer Abstammung (Adel) oder ihres Vermögens in der Bevölkerung bekannt sind. Prominente Politiker werden nicht hier, sondern unter Code „1“ – Einzelpolitiker – verschlüsselt. **Experten** sind die Personen, die sich über das berichtete Thema ein überdurchschnittliches Wissen angeeignet haben.

Code 4: Unter Code „4“ werden alle anderen Personen verschlüsselt, die nicht bereits unter einen der anderen Codes fallen. **Beachte:** Diese Personen müssen als Personen des öffentlichen bzw. halböffentlichen Lebens agieren, sonst wird Code „2“ vergeben. (*Dies können beispielsweise Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen wie Institutionen, wirtschaftliche Verbände etc. sein.*)

Ausprägungen:

1 = Politiker als Einzelperson

2 = öffentlich nicht bekannte Person

3 = Prominente und Experten

4 = Sonstige (Personen aus Wirtschaft, Institutionen)

V 046 Dauer (in Sekunden)

Die Gesamtlänge der O-Töne wird mit einer Stoppuhr gemessen und dreistellig in Sekunden verschlüsselt. Ist die gleiche Person in einem Beitrag mehrmals zu hören, werden die O-Töne addiert.

→ *weiter bei allen Beiträgen*

V 047 Musik

An dieser Stelle wird erfasst, ob der Beitrag musikalisch unterlegt ist. Musik im Beitrag kann dabei nur kurz und an einigen Stellen eingespielt werden, aber auch den ganzen Beitrag unterstützen.

Achtung: Nicht verschlüsselt wird Musik dann, wenn sie Bestandteil des Berichteten ist und nicht zusätzlich durch redaktionelle Aufbereitung eingespielt wird.

Ausprägungen

1 = vorhanden

9 = nicht vorhanden